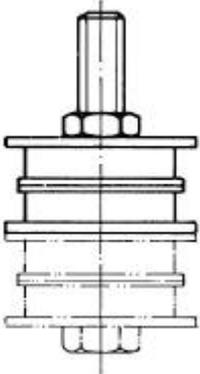
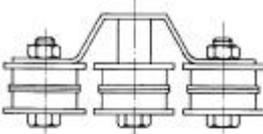
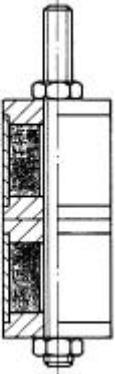


## Magneteinsätze für Siebkorbfilter

Permanentmagnetische Filtereinsätze werden für alle Medien und in der Regel in Motoren und Hydrauliksystemen eingesetzt. Sie reinigen dort das Umlauföl oder die Hydraulikflüssigkeit von ferromagnetischen Verunreinigungen. Überall dort, wo Abriebe oder Absplitterungen anfallen, die zur Zerstörung der umlaufenden Zahnräder, Kolben oder Spindeln führen können, erhöhen Magnetfilter die Lebensdauer der Geräte und reduzieren den Wartungsaufwand. Weiterhin werden Magneteinsätze mit Erfolg bei der Filterung stark eisenhaltigen Wassers eingesetzt.

<p><b>Magnetpilz</b>                  (Montage am Sieb)                  für Filtertypen F 105,                  F 118, F 119, F 101;                  F 301</p> 	<p>Bei geringer Verschmutzung des Filtermediums mit ferromagnetischen Teilchen werden einzelne oder mehrere auf einer Achse montierte Filterpilze eingesetzt. Sie werden für TEXPORT-Filter als Zusatzausstattung angeboten und in Verbindung mit Korbsieb- oder Ringsiebeinsätzen montiert. Der Filterpilz wird durch den Filterdeckel im Gehäuse verspannt. Er kann deshalb problemlos herausgenommen und gereinigt werden. Zur Reinigung wird leichtes Bürsten und Abstreifen der ferromagnetischen Teilchen empfohlen.</p>
<p><b>Magnetstern</b>                  Für TEXPORT-Filter                  mit Mantelsiebeinsätzen</p> 	<p>Dieser Magnetfilter wird als Zusatzausstattung in TEXPORT-Filter mit Mantelsieb- oder Patronen- eingesetzt. Er ist fest mit dem Einsatzanker verschraubt. Die sternförmige Aufhängung mehrerer Filterpilze gewährleistet eine starke Anziehung ferromagnetischer Teile im gesamten Gehäusequerschnitt. Der Siebanker muss zu jeder Reinigung des Filtereinsatzes gelöst werden. Deshalb kann der Magnetstern problemlos entnommen und durch leichtes Bürsten und Abstreifen der ferromagnetischen Teile gesäubert werden.</p>
<p><b>Magnetstab</b>                  Für Korbsiebeinsätze                  F 118 DN 50/Gr. 2 bis                  DN 250/Gr. 9</p> 	<p>Bei starkem Anfall ferromagnetischen Schmutzes im Filtermedium wird ein Magnetstab mit großer Oberfläche eingesetzt. Die wirksame Oberfläche wird durch parallel schalten mehrerer Magnetstäbe noch vergrößert. Magnetstäbe werden paarweise oder in größerer Zahl sternförmig parallel geschaltet und können als Zusatzausrüstung in jeden TEXPORT-Filter mit Korb oder Ringsiebeinsatz montiert werden. Die TEXPORT-Einfachfilter F 110 und F 112 S sind standardmäßig mit Magnetstäben ausgerüstet und wegen ihres hohen Nenndruckes für den Einsatz in Hydraulikleitungen geeignet. Der Stab im Typ F 110 ist mit einer Schutzhülse versehen, gem. Zeichnung auf Seite 4.10.</p>